



Neu nach DIN:

Lehm-Oberputz fein 06, Art.-Nr. 05.013, 10.113

Lehmputzmörtel - DIN 18947 - LPM 0/1 f - S II - 1,8

Lehmputzmörtelart	Lehmdünnlagenputzmörtel als Lehmwerkmörtel. Trocken.
Anwendungsgebiet	Einlagiger Oberputz im Innenbereich. Hand- oder Maschinenputz auf CLAYTEC Lehm-Unterputz, Lehmbauplatten und anderen ausreichend ebenen Flächen aus geeigneten Baustoffen.
Zusammensetzung	Natur-Baulehm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0-0,6 mm, Feinfasern. Korngruppe, Überkorngröße nach DIN 0/1, <2 mm. Fasern: Cellulosefasern.
Herkunftsland	Deutschland
Baustoffwerte	Trocknungsschwindmaß 3,0%. Festigkeitsklasse S II. Biegezugfestigkeit 0,9 N/mm ² . Druckfestigkeit 2,5 N/mm ² . Haftfestigkeit 0,10 N/mm ² . Abrieb 0,4 g. Rohdichteklasse 1,8. Wärmeleitfähigkeit 0,91 W/m·K. µ-Wert 5/10. Wasserdampfadsorptionsklasse WS III. Baustoffklasse A1.
Lieferform, Ergiebigkeit	05.113: 800 kg-Big-Bag (erg. 544 l Putzmörtel) 10.113: 25 kg-Sack (erg. 17 l Putzmörtel für 5,7 m ² D= 3 mm), 48 Sack/Pal.
Lagerung	Trocken. Die Lagerung ist mindestens drei Jahre möglich.
Mörtelbereitung	Unter Zugabe von ca. 20-23% Wasser (5-6 l pro 25 kg Sack) mit dem Motorquirl oder von Hand. In großen Mengen auch mit allen handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern. Hinweise zum Putzmaschineneinsatz unter www.claytec.de .
Putzgrund	Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Als Grundierung ist DIE GELBE (CLAYTEC 13.420-.425) für feine Lehmputze geeignet. Lehm-Unterputz muss durchgetrocknet sein. Ein Vornässen (Sprühnebel) des Untergrundes ist zum Verlängern der Bearbeitungszeit empfehlenswert.
Putzauftrag, Oberfläche	Der Mörtel wird mit der Kelle aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Minimale und maximale Auftragsdicke 2 und 3 mm. Die Oberflächenstruktur ist abhängig vom Zeitpunkt der Bearbeitung und vom verwendeten Werkzeug. Grundsätzlich ist die Struktur um so feiner, je mehr der Putzmörtel zum Zeitpunkt der Oberflächenbearbeitung angezogen hat. Geriebene Oberflächen werden mit Schwamm-, Kunststoff- oder Holzreibebrettern hergestellt. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erreicht.
Verarbeitungsdauer	Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.
Weiterbehandlung	Der Anstrich ist mit der Grundierung DIE WEISSE (CLAYTEC 13.415-.415) und CLAYFIX Lehm direkt Streichputz oder Lehmfarbe möglich. Auch viele andere Anstrichsysteme sind geeignet.
Arbeitsproben	Untergrundeignung, Auftragsstärke und Oberflächenwirkung sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen. CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1 ist zu beachten, verfügbar auf www.claytec.de .

10.113